

Theatergruppe Auslikon-Balm

«Grobe Unfueg» im Chesselhuus

Die Theatergruppe Auslikon-Balm bereitet sich zurzeit intensiv auf einen Grossangriff auf die Lachmuskeln ihres immer zahlreicheren Publikums vor. Die umwerfend komische Dialekt-Farce «Grobe Unfueg» wird ab Ende März sieben Mal im Pfäffiker Chesselhuus aufgeführt. Es gibt mehr Platz als früher im Kino Rex, auch das Verpflegungsangebot ist den neuen Möglichkeiten des Dorfsaals angepasst und bietet mehr Auswahl.

hjk. Ein Probenbesuch in einem der neu geschaffenen Räume hinter der Bühne bestätigt, dass sich Pfäffikon auf Lachstürme vorbereiten muss. An diesem Abend wird – nicht zum ersten und schon gar nicht zum letz-

ten Mal – der erste von drei Akten geprobt. Der Probenraum erlaubt es, in der späteren Kulisse zu proben, ohne dass der Betrieb im Saal oder im Kino beeinträchtigt wird. Die Schauspieler proben seit September und sind darauf vorbereitet, ab diesem Jahr vor mehr Besuchern spielen zu dürfen, als früher im Kino Rex Platz fanden.

Herrliche Charaktere

«Grobe Unfueg» garantiert für urkomische Dialoge, herrliche Charaktere und Missverständnisse am laufenden Band. Regisseurin Renate Frey hat die wichtigsten Rollen alle hervorragend besetzt: Daniel Jäggi glänzt als akademisch-tragisch-komischer Hotelier, Christa Wolf als seine mannstolle Gemahlin und Edith Schellenberg als ihre putzwütige Schwester. Den Gangstern Ueli

Rutz, René Widmer und Thomas Frey scheint die Rolle auf den Leib geschrieben. Auch Gaby Schmidli, Manuela Keller, Aurelia Graf und Willi Schellenberg wissen zu gefallen und haben ihren Anteil am urkomischen Geschehen.

Bei meinem Probenbesuch wurde der erste Akt zweimal durchgespielt. Noch sass nicht jede Pointe auf den Punkt genau, noch mussten Szenen mehrmals wiederholt werden. Aber die Fortschritte waren für den Besucher augenscheinlich. Es war interessant zu sehen, wie die Schauspieler selbstkritisch an ihren Rollen ar-



Die mannstolle Wirtin wird von Christa Wolf verkörpert

beiten. Der Teamgeist erlaubt es auch, dass die Mitglieder bei einzelnen Szenen eigene Ideen einbringen dürfen, die durchaus eine Chance haben, später auch auf der Bühne gespielt zu werden.

Vorstellungen:

Donnerstag, 31. März, bis Samstag, 3. April, jeweils 20 Uhr

Sonntag, 4. April, 15 Uhr, sowie Donnerstag, 7. April, bis Samstag, 9. April, jeweils 20 Uhr

Türöffnung ist jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Eintrittspreise:

Erwachsene Fr. 18.–, Jugendliche Fr. 9.– (für Kleinkinder eher ungeeignet)

Die Plätze sind nicht nummeriert. Ticketreservation ab 1. März bei der Buchhandlung Helen Keller, Telefon 044 951 25 02

www.theater-auslikon-balm.ch



Gangster Ueli Rutz wirbt um die Gunst der schönen Tochter der gestrengen Richterlin

Die Theatergruppe Auslikon ist erstmals im April 2005 im Sali des Gasthofs Sonne aufgetreten. Spätere Vorstellungen fanden jeweils im Kino Rex in Pfäffikon vor meist gegen 150 Besuchern statt. Jetzt werden die neuen Kapazitäten im Chesselhuus genutzt. Die Theatergruppe ist stolz auf ihr Theaterbuffet, das dieses Jahr nochmals erweitert werden soll. Für «Grobe Unfueg» müssen die Besucher also nicht unbedingt vorher zu Hause essen.



Hobbyfischerin und Richterlin Gaby Schmidli fängt einen grossen Fisch



Sie alle spielen «Grobe Unfueg»



Daniel Jäggi als leicht vertrottelter Hotelbesitzer mit Dokortitel